

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

07.07.2025

Keio University, Japan

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Overseas

Aufenthalt: 26.09.2024 - 21.06.2025

Studiengang: Verfahrenstechnik, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Mein Auslandsaufenthalt an der KEIO University in Tokio verlief über eine Kooperation des IMS an der TUHH mit dem Institut of Ultrafine Bubbles an der KEIO. Daher habe ich nicht den klassischen Weg der Bewerbung, Auswahlverfahren, usw. gewählt, sondern über den persönlichen Kontakt in Hamburg (Herr Professor Dr. Schlüter) sowie in Tokio (Herr Professor Dr. Terasaka) die Möglichkeit für diesen Austausch bekommen. Daher konnte ich in der Vorbereitung auf die Erfahrung früherer Studenten zählen sowie viel Unterstützung bezüglich Organisation und allem Drum herum von dem Kontakt in Japan erhalten.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach erfolgreicher Bewerbung an der KEIO wird ein COE (Certificate of Eligibility) erstellt mit welchem man sich an der örtlichen Botschaft für ein Studentenvisum bewerben kann. Von japanischer Seite alles sehr strukturiert und einfach nachvollziehbar, mit ein bisschen durchklicken durch entsprechende Websites sehr einfach.

Unterkunft & Kosten

Als Austauschstudent hat man Anspruch auf ein Dormitory-Zimmer. Dies war für mich im Omori-Dorm der KEIO University, dort hatte ich Frühstück und Abendessen inklusive und eine Zimmer von ca. 9m². Die Lage war etwas weiter weg vom Science-Campus aber sonst gut gelegen. Wenn viel Zeit in der Uni verbracht wird würde ich eher ein näheres Wohnheim in Betracht ziehen, dann verzichtet man aber auf das Essen und den sozialen Faktor des Zusammenkommens unter den Studenten jeden Tag. Aus sozialer Sicht also eine sehr gute Wahl.

Mietkosten ähnlich wie in Hamburg, dafür das Essen mit drin. Rest der Kosten sind public transport und Reisen/Essen. Auch wenn alles günstiger ist als in Deutschland hat man natürlich eine höhere Dichte an Aktivitäten usw.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1300-1500 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 420 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Ich kam einige Tage später als die anderen Studenten daher konnte ich nicht mehr an Orientierungstagen teilnehmen. Diese sollen aber wohl sehr informativ und offen gewesen sein. Große Empfehlung, sehr durchoptimiertes Programm für (ausländische) neue Studenten

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der KEIO auf dem Yagami-Campus studiert und Lehrveranstaltungen besucht, auch dies wird sehr einfach beigebracht und mitgegeben. Anrechnung erfolgt über das Digital Learning Agreement mit Herrn Professor Schlüter als Ansprechperson.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Die Keio bietet viele Clubs oder Circles für Freizeitaktivitäten, diese sind aber vergleichsweise Zeitintensiv. Zum Beispiel erwarten die meisten Clubs eine Anwesenheit 4-6 mal die Woche. Die Circles sind da etwas entspannter. Ansonsten hat man viel Kontakt mit Austauschstudenten, vor allem durch die Sprachbarriere ist dies der einfachste Weg.

Formalitäten vor Ort

Internet/Telefon ist bei RAKUTEN einfach zu besorgen, WLAN ist in allen Dormitorys gestellt und Bankkonto lohnt sich meistens nicht weil die Formalien ohne japanische Staatsbürgerschaft und ohne Sprachkenntnisse sehr aufwändig sind. Meine Empfehlung ist ein REVOLUT Bankkonto zu eröffnen, dies erleichtert Geldtransfer und internationales Geldabheben.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Absolute Empfehlung, genau wie alle anderen Auslandsaufenthalte. Über das IMS tolle Kontakte zu gleichaltrigen mit sehr guten Englischkenntnissen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Kayo.kuchta@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja